

News-Archiv Lampoldshausen

Festkolloquium zum 50-jährigen Standortjubiläum Lampoldshausen

27. Oktober 2009



Teilnehmer des Festkolloquiums anlässlich des 50-jährigen Standortjubiläums

Vor welchen Herausforderungen steht die europäische Raumfahrt heute? Welche Antriebssysteme werden Europas Zugang zum Weltraum in der Zukunft sicherstellen? Welche Erwartungen hat Europa an das Institut für Raumfahrtantriebe des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Festkolloquiums zum 50-jährigen Standortjubiläum des DLR Lampoldshausen. Am Donnerstag, den 22. Oktober 2009, hatten Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR, und Prof. Dr. Stefan Schlechtriem, Direktor des DLR-Instituts für Raumfahrtantriebe, hochrangige Vertreter von europäischen Raumfahrtorganisationen und –unternehmen nach Lampoldshausen eingeladen, um über das Thema „The Future of European Space Propulsion“ zu diskutieren. Teilnehmer waren die Weltraumorganisation ESA, die Betreibergesellschaft Arianespace, die französische Raumfahrtagentur CNES, sowie die europäischen Triebwerkshersteller EADS Astrium Space Transportation und Snecma.

Lampoldshausen steht ganz im Zeichen der Raumfahrt



Dr. Andreas Rohne, Director Propulsion & Equipment Astrium Space Transportation

Erklärtes Ziel dieses Kolloquiums ist die Förderung des Dialogs zwischen den Fachleuten aus Wissenschaft und Industrie. "Mit dem heutigen Kolloquium haben wir ein Forum geschaffen, um gemeinsam mit unseren Partnern die Perspektiven und Prioritäten der Raumfahrtantriebe aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren", so Schlechtriem. Als Plattform dient dieses Forum einem offenen Gedankenaustausch über die derzeitigen Raumfahrtprogramme, die Herausforderungen und Visionen insbesondere auf dem Gebiet der Träger- und Antriebstechnologie.

Die Antriebssysteme der Zukunft

Die Vertreter von Raumfahrtagenturen und -industrie gaben in ihren Vorträgen einen Überblick über die aktuellen Fragestellungen und zukünftigen Entwicklungen innerhalb der europäischen Raumfahrt. Die Herausforderungen sind hierbei enorm: Um den eigenständigen Zugang zum Weltraum für wissenschaftliche und kommerzielle Missionen sicherzustellen, muss die europäische Trägerrakete kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert werden. Zuverlässigkeit, Effizienz und Flexibilität werden zunehmend zu den zentralen Zielgrößen einer erfolgreichen europäischen Raumfahrt. Eine besondere Rolle nehmen hierbei die Antriebssysteme der Zukunft ein. Welchen Anforderungen und Bedürfnissen diese gerecht werden müssen, stand im Fokus der Diskussionen.

Wie man diesen Anforderungen offensiv begegnen kann und welchen Beitrag hierfür das DLR-Institut für Raumfahrtantriebe leisten kann, stellte Prof. Schlechtriem in seinem Vortrag vor: "Mit den fortwährenden Umbauten unserer Prüfstände haben wir uns bereits heute für die Triebwerke der nächsten Generation vorbereitet und bleiben somit eng in deren Entwicklung und Qualifikation eingebunden. So finden ab dem Frühjahr 2010 die wichtigen Entwicklungstests des neuen wiederzündbaren Oberstufentriebwerks Vinci auf dem in Europa einzigartigen Höhensimulationsprüfstand P4.1 statt. Mit dem Forschungs- und Technologieprüfstand P8 haben wir mit der französischen Raumfahrtagentur CNES, der Snecma und EADS Astrium die nötige Infrastruktur für eine gemeinsame europäische Forschung für die Raumfahrt der Zukunft aufgebaut." Der Prüfstand hat sich seither zum Zentrum europäischer Forschungstätigkeiten entwickelt: Hier forscht das DLR gemeinsam mit den Partnern bereits an der weiteren Optimierung von Antriebssystemen.

Erfolg durch Zusammenarbeit

Auch in Zukunft nehmen die Ausrichtung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Pflege von Kontakten zu den Partnern der europäischen Raumfahrt eine wichtige Rolle innerhalb des DLR-Instituts für Raumfahrtantriebe ein. Prof. Schlechtriem bedankte sich bei den Teilnehmern und Vortragenden für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten fünf Jahrzehnte. Er appellierte gleichzeitig an die Agenturen und Industriepartner, das DLR-Institut für Raumfahrtantriebe rechtzeitig in die Programme mit einzubinden, um auch in Zukunft die Erfolgsgeschichte der europäischen Raketenantriebe sicherzustellen.

Kontakt

Prof. Dr. Stefan Schlechtriem

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Raumfahrtantriebe, Leitung
Tel: +49 6298 28-203

Fax: +49 6298 28-190
E-Mail: stefan.schlechtriem@dlr.de

Anja Seufert

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Lampoldshausen
Tel: +49 6298 28-201
Fax: +49 6298 28-112
E-Mail: Anja.Seufert@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.